

Swiss Cup / Schweizermeisterschaft 2007

Pascal Seydoux verteidigt seinen Titel

KL. Im BMX gab es dieses Jahr einige Veränderungen: Die nationale Rennserie musste wegen den Weltranglistenpunkten umgestaltet werden, so gab es für den Titel des Schweizermeisters und der Schweizermeisterin nur noch ein Rennen, anstatt eine ganze Serie. Dafür gab es den neu gestalteten Swisscup. Dieser bestand für die Junior und Elite Fahrer aus 6 Läufen und für die Challenge Kategorien aus 7 Läufen.

Beim Swisscup fahren die Kategorien Junior und Elite Men zusammen, und auch Fahrer, die international nicht in dieser Kategorie fahren (die sogenannten «Challenge Fahrer») gehörten zum Teilnehmerfeld. Die Rennen waren dadurch sehr spannend und das Teilnehmerfeld gross. Auch gibt es immer wieder jüngere Fahrer, welche aufsteigen und somit das beste Training gegen die internationale Konkurrenz haben. Renaud Blanc, normalerweise in der Kategorie Boys 16, zeigte nach seinem 5. Rang an den Worlds, dass er auch in der höheren Kategorie unter den Top Acht sein kann.

Nicht zu vergessen ist auch die Teilnahme der Fahrer des UCI High Level Trainings in Aigle, welche in Echichens dem Swisscup ein internationales Flair verpassten und für starke Rennen sorgten. Gesamtsieger des Swisscups wurde Axel Keller aus Genf, vor Marc Wydmer und Thibault Aegerter. Bei den Frauen gewann Jenny Fähndrich.

Die offizielle Schweizermeisterschaft fand Anfangs Juni in La Béroche statt. Dort gab es die heiss begehrten Weltranglistenpunkt zu holen und es durften nur diejenigen starten, welche auch international in dieser Kategorie starten. So war das Feld zwar klein, aber dafür stark. Bei den Junioren gewann wie erwartet Yvan Lapraz vor David Graf und Michael Huonder. Bei den Frauen, die keine UCI Punkte holen konnten, weil nicht genügend Frauen am Start waren,



siegte Jenny Fähndrich vor Cindy Nicolet und Luzia Oetjen. In der Königsklasse gewann überraschend Pascal Seydoux, der so souverän seinen Titel verteidigte und Roger

Rinderknecht auf den 2. Platz und Axel Keller auf den 3. Platz verwies.

Fotos Martin Schnider